

Weseram Perm: 21.12.57

Genehmigungsvermerk
 Registriert bei der Staatl. Zentralverwaltung
 für Statistik am 6. 12. 1956 unter Nr. 990/7.
 Befristet bis zum 31. 12. 1957.

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin
Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch
 Berlin W 1
 Leipziger Straße 3/4

Bb 17

(bleibt frei)

20. Fragebogen

Ort der Mundart Weseram
 Kreis Brandenburg - Land.

Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen - das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung - daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
3. Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen - ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit aufführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

Welcher Sprecher gab Auskunft?	Wer füllte den Fragebogen aus?
Name: <u>Gansowig</u>	Name: <u>Gansowig</u>
Vorname: <u>Fritz</u>	Vorname: <u>Fritz</u>
Wann geboren: <u>8. 1. 1899</u>	Geburtsort: <u>Weseram</u>
Beruf: <u>Lehrer</u>	Geburtsdatum: <u>8. 1. 99</u>
Anschrift: <u>Weseram</u>	Beruf: <u>Lehrer</u>
Aufgezeichnet: <u>Dez. 1957</u> Monat Jahr	Seit wann im Ort: <u>mit Unterbrechung seit Geburt</u>

Die lieben Nachbarn!

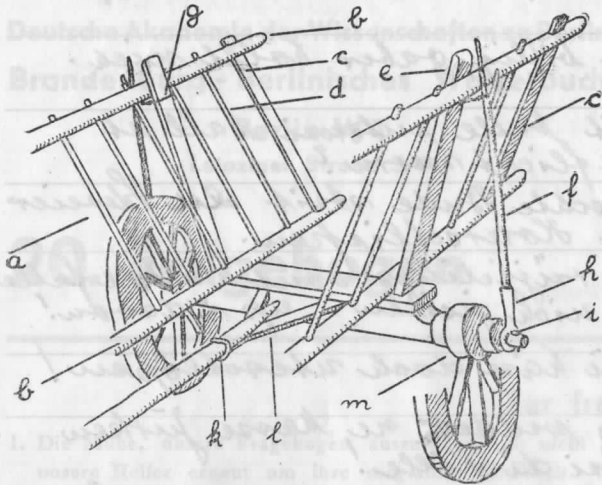
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich: <u>Klein Kreuz</u> mundartl.: <u>Kleem Krüchtz</u>	/	/
amtlich: <u>Roskow</u> mundartl.: <u>Roschow</u>	/	/
amtlich: / mundartl.: /	/	/
amtlich: / mundartl.: /	/	/

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz.: <i>Der Pulswärmer</i>	Mehrz.: <i>Die Pulswärmer</i>
2. der Filzpantoffel	Einz.: <i>Der Filzlatsche</i>	Mehrz.: <i>Die Filzlatschen</i>
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: <i>en Paar Quanten</i>	Mehrz.: <i>die Quanten</i>
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: <i>ene olle Jurke</i>	Mehrz.: <i>die Jurken</i>
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: <i>der Schnürsenkel</i>	Mehrz.: <i>die Schnürsenkel</i>
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: <i>Det Schürtenband is affereäten</i>	Mehrz.: <i>Die Schürtenbänder sind affereäten</i>
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: <i>Das Strohband</i>	Mehrz.: <i>die Strohbande</i>
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: <i>der Rockbund</i>	Mehrz.: <i>die Rockbünde</i>
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: <i>die Prieese</i>	Mehrz.: <i>die Priesen</i>
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: <i>Der Rucksack</i>	Mehrz.: <i>die Rucksäcke</i>
11. der Rocksaum (am Frauenrock)	Einz.: <i>der Rocksaum</i>	Mehrz.: <i>die Rocksäume</i>
12. der Schmutzstreifen (am Rocksaum)	Einz.: <i>—</i>	Mehrz.: <i>—</i>
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: <i>Die Bux</i>	Mehrz.: <i>die Buxen</i>
14. der Bund an der Männerhose	Einz.: <i>—</i>	Mehrz.: <i>—</i>
15. der Hosenträger	Einz.: <i>Der Hosendräjer</i>	Mehrz.: <i>Die Hosendräjer</i>
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz.: } <i>der Hosenschlitz</i> b) Einz.: }	Mehrz.: } <i>die Hosenschlitze</i>
17. sich altmodisch anziehen	Inf.: <i>sich altmodisch antrecken</i> Part. d. V.: ✓	
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	volkssprachl. Name a) <i>olle Kledasche</i> b) <i>:-</i> c) <i>:-</i>	Was ist damit gemeint? a) <i>veraltete, unmoderne Kleider</i> b) <i>:-</i> c) <i>:-</i>
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	<i>glatt angetrecket</i>	
20. liederlich gekleidete Person	Einz.: <i>Schuerfink</i>	Mehrz.: <i>Schuerfinken</i>
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: <i>upkrämpeln</i>	Part. d. V.: <i>upkrämpelt</i>
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	a) Einz.: b) <i>Jauchewagen</i> c) <i>Leiterwagen</i>	Mehrz.:
23. den Ackerwagen mit Leitern fertig-machen	Inf.: <i>mock den Waan mit ledern fertig</i>	Part. d. V.: <i>hast den Waan fertig e mockt</i>

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!

Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.:

Mehrz.:

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (beziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: <i>Die Waanledder</i>	Mehrz.: <i>Die Waanleddern</i>
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: <i>der Ledderboom</i>	Mehrz.: <i>die Ledderböome</i>
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>die Ledderscheide</i>	Mehrz.: <i>die Ledderscheiden</i>
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>die Leddersprosse</i>	Mehrz.: <i>die Leddersprossen</i>
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: <i>die Waanrunge</i>	Mehrz.: <i>die Waanrungen</i>
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: <i>der Linsenstoake</i>	Mehrz.: <i>die Linsenstoaken</i>
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.: <i>die Schelle</i>	Mehrz.: <i>die Schellen</i>
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.: <i>der Linsenstoakendüll</i>	Mehrz.: <i>-</i>
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: <i>der Vorstecker</i>	Mehrz.: <i>-</i>
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.: <i>der Langbömring</i>	Mehrz.: <i>-</i>
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.: <i>Achsholt u. Spriß</i>	Mehrz.: <i>-</i>
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: <i>Noabe</i>	Mehrz.: <i>-</i>
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.: <i>Schere</i>	Mehrz.: <i>-</i>
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.: <i>Scherenscheide</i>	Mehrz.: <i>-</i>
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.: <i>Schmierpotl</i>	Mehrz.: <i>-</i>
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:	a) Einz.: <i>Bremse</i>	Mehrz.: <i>-</i>
a) insgesamt	b) Einz.: <i>Bremsklotz</i>	Mehrz.: <i>-</i>
b) der Schleifklotz am Rad	c) Einz.: <i>Bremsopindel</i>	Mehrz.: <i>-</i>
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	d)	<i>-</i>
d) sonstiges beim Bremsen		

30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen

*Wa jut schmeret, da jut fährt. -
Wo gebalt wird, fellen späre.
Zimm Wagenkauf: Der Käufer muß die
Wagenräder aufsuchen, da sonst der
Wagen schnell eintrouket.*

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Paß up am Aschekasten! Die Asche is noch het.
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	Dä Anzug war billig, aber haltet nisch.
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	Det Kleid geht alle entzwei, soll et noch moal e flicht werren?
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	Hier in de wochte Bude stait der Ausrufer mit bunten Haarschleifen.
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	Dä Bengel is rücklings vom Dach e fallen, denn e haste nisch jesehen — up n. davon!
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Hoch up! du hast doch ausgeschlafen!
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	Kein Gott, is widdert ne, Masse Jürken vorfroren bei dä Kälte.
38. Warte nur! dir will ich helfen, du ... (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Paß up! di werr ick helpen, du Schwieger!
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	Dän Bruch hatt hä sich dünne hoalt, als sie det Dach stützten.
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	Dä loff alle finke froade sie! Dänstöff di Arbeit noch umme!

Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

<p>41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet?</p> <p>a) Name des 30. November</p> <p>b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe?</p> <p>c) welcher Brauch wird ausgeübt?</p> <p>d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist</p>	<p>a))</p> <p>b)) hier unbekannt!</p> <p>c))</p> <p>d))</p>
<p>Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?</p>	
42. „auf Freiersfüßen gehen“	up Bräutsdaun joan
43. der Bräutigam	dä Brühm
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	Die Hochzeit soll am Dienstag sein!
45. die Hochzeit ausrichten	die Hochzeit ausrichten
46. der Abend vor der Hochzeit	dä Polterabend
47. die Begleiter des Hochzeitspaares a) männliche b) weibliche	<p>a) Einzahl: Der Trausünge Mehrzahl: Die Trausünge</p> <p>b) Einzahl: Die Trausüngein Mehrzahl: Die Trausüngeinnen</p>
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	Abnehmen des Brautkranzes, durch Vorlesen des Hützen des jungen Paares, werden diese in
49. der Sondertanz für die Braut: a) wie heißt er? b) wie geht er vor sich?	<p>dänstöß geführt, da mit Brautkranz</p> <p>bräu. Die Braut im Brautkranz, dänstöß</p> <p>a) Inm im Brautkranz wählst du einen Tanzpartner. Darin werden die Bräute gelöst, der Brautkranz und der Brautkranz</p> <p>b) Mitbringen. Im Volksglauben wird das das</p>
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	<p>im Wechsel werden Polonaise, Gemein</p> <p>schaftstänze (daran nehmen alle Paare teil)</p> <p>und Einzeltänze (Mann & Dame) gespielt.</p>